



Fachtagung

Und Morgen weißt du, was du wirst.

Erfolgreich von der Schule in die Lehre mit einer
psychischen Beeinträchtigung.

Donnerstag, 12. Mai 2022
Landhaus, Landhausquai 4, Solothurn

Nationale Fachtagung mit Simultanübersetzung DE / FR

Erfolgreich von der Schule in die Lehre mit einer psychischen Beeinträchtigung

Psychische Beeinträchtigungen bei Jugendlichen sind stark verbreitet. Die Pandemie wirkt verschärfend. Welche besonderen Massnahmen sind erforderlich, damit Schulabgänger:innen mit beginnenden oder bereits manifestierten psychischen Erkrankungen nicht zwischen Stuhl und Bank fallen und erfolgreich in die Berufsbildung starten können? Antworten darauf erhalten Sie an der Tagung.

Zielgruppe

- Leitende und Fachkräfte von Institutionen, die Kinder und Jugendliche mit Unterstützungsbedarf in der ausserfamiliären Betreuung im Übergang zwischen Schule und Ausbildung/Beruf begleiten
 - Leitende und Fachkräfte von Integrations- und Lehrbetrieben, Ausbildungszentren und Berufsfachschulen für Menschen mit Beeinträchtigungen
 - Weitere Systempartner im Übergang I und Interessierte
-

Inhalt

Leistungsorientierung, Entscheidungsdruck, neue Anforderungen, ein sich stark wandelnder und unsicherer Arbeitsmarkt und nun noch die Pandemie – wir kennen einige Gründe, warum viele junge Menschen psychisch belastet sind. Psychische Erkrankungen gehören heute zu den häufigsten Erkrankungen in der Jugend. Erste Manifestierungen zeigen sich im Übergang I. Nach der Schule ist der Begleitrahmen weniger klar, die Anforderungen steigen jedoch. Ohne gutes Schnittstellenmanagement steigt die Gefahr, dass viele Jugendliche zu diesem Zeitpunkt zwischen Stuhl und Bank fallen. Jugendliche mit psychischen Beeinträchtigungen in und durch die Lehre zu begleiten ist anspruchsvoll, insbesondere wenn die Anzahl der betroffenen Lernenden wächst.

An der Fachtagung tauschen wir uns mit Expert:innen über die aktuelle Lage aus. Wir diskutieren erfolgreiche Handlungsansätze zur Optimierung des Übergangs von der Schule in die Lehre und gute Beispiele gelingender Begleitung und Zusammenarbeit. Und wir erhalten Empfehlungen und Tipps im Umgang mit Jugendlichen mit psychischen Beschwerden und Erkrankungen vor und in der Lehre.

Programm

08:30 **Türöffnung**

09:00 **Tagungseröffnung**

Peter Saxenhofer, Geschäftsleiter INSOS
Cornelia Rumo Wettstein, Geschäftsleiterin YOUVITA

09:10 **Die psychische Gesundheit von Jugendlichen unter der aktuellen Situation. Wie können wir die Schule unterstützen?**

Damiano Costantini, Bundesamt für Gesundheit, Leiter der Austauschplattform Kinder- und Jugendgesundheit und Mitglied der AG Gesellschaftliche Auswirkungen der Taskforce BAG Covid-19, Bundesamt für Gesundheit, Bern

09:45 **Jugendliche mit psychischer Beeinträchtigung im Übergang I optimal begleiten**

Therese Caroni, Fachspezialistin Diversity und Migration, BIZ Berufsberatungs- und Informationszentren des Kantons Bern, Bern

10:10 **Die (neue) Rolle der IV-Stellen im Übergang I**

Thomas Pfiffner, Leiter IV-Stelle Graubünden, Vorstandsmitglied IV-Stellenkonferenz IVSK, Verantwortlicher Ressort Integration, Luzern

10:30 **Pause**

11:05 **«C'est comme si c'était un parcours de guerre ...» (Leonora)
Der risikobehaftete Übergang von der Schule in die Arbeitswelt**

Prof. Nadia Lamamra, Forschungsfelder Integration in die Berufsbildung und den Arbeitsmarkt/ Integrations- und Ausschlussprozesse, Eidg. Hochschule für Berufsbildung EHB, Renens

11:45 **Umgang mit (psychischen) Beeinträchtigungen auf Sekundarstufe II – Erkenntnisse und neue Ansätze**

Prof. Claudia Schellenberg, Professorin für die berufliche Integration von Jugendlichen mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen, Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HFH Zürich, Zürich

12:15 **Podium: Berufliche Grundbildung 2030 – auch für Jugendliche mit psychischer Beeinträchtigung? Die Sicht der Arbeitgeber, der Dienstleister und Betroffenen**

Christine Davatz, bis März 22 Vizedirektorin Schweizerischer Gewerbeverband sgV mit Spezialgebiet Bildungspolitik; Alain Droxler, Präsident der Commission latine d'intégration professionnelle CLIP und pädagogischer Leiter von CERAS, Neuenburg & Roger Staub, Geschäftsleiter Pro Mente Sana, Zürich

12:45 **Mittag**

13:45 **Breakout Sessions Runde 1**

Impuls und Erfahrungsaustausch A1 – DE/FR

**ensa – Erste Hilfe für die psychische Gesundheit Jugendlicher:
Für Erwachsene, denen Jugendliche anvertraut sind**

Steven Derendinger, ensa Trainer Stiftung Pro Mente Sana

Roger Staub, Geschäftsleiter Stiftung Pro Mente Sana

Impuls und Erfahrungsaustausch B1 – DE

Supported Education mit psychisch beeinträchtigten Lernenden

Dr. Filomena Sabatella, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Departement Angewandte Psychologie,
ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Zürich

Beatrice Ziegler, Fachverantwortliche Berufsbildung und Neuaufnahmen, Axisbildung Zürich

Impuls und Erfahrungsaustausch C1 – DE/FR

Berufsorientierung und Berufsfindungsphase optimieren

Therese Caroni, Fachspezialistin Diversity und Migration, BIZ Berufsberatungs- und
Informationszentren des Kantons Bern

Dr. Jean-Michel Favre, pädagogischer Leiter CFPS du Château de Seedorf

Impuls und Erfahrungsaustausch D1 – DE

Beratung und Psychotherapie im Übergang I

Ran Michael Wehrli, Doktorand, Departement Angewandte Psychologie, ZHAW Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften, Zürich

Ilario Lodi, Leiter Regionalstelle Svizzera Italiana, Pro Juventute

14:30 **Pause**

15:00 **Breakout Sessions Runde 2**

Impuls und Erfahrungsaustausch A2 – DE

**ensa – Erste Hilfe für die psychische Gesundheit Jugendlicher:
Für Erwachsene, denen Jugendliche anvertraut sind**

Roger Staub, Geschäftsleiter Stiftung Pro Mente Sana

Steven Derendinger, ensa Trainer Stiftung Pro Mente Sana

Impuls und Erfahrungsaustausch B2 – DE/FR

Supported Education mit psychisch beeinträchtigten Lernenden

Dr. Filomena Sabatella, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Departement Angewandte Psychologie,
ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Zürich

Alain Droxler, Präsident der Commission Latine d'intégration professionnelle CLIP und
pädagogischer Leiter von CERAS, Neuenburg

Impuls und Erfahrungsaustausch C2 – DE

Berufsorientierung und Berufsfindungsphase optimieren

Therese Caroni, Fachspezialistin Diversity und Migration, BIZ Berufsberatungs- und Informationszentren des Kantons Bern

Martin Hengartner, Leitung Berufsvorbereitungsklasse, Förderschule Fischingen, Sirmach

Impuls und Erfahrungsaustausch D2 – DE/FR

Beratung und Psychotherapie im Übergang I

Ran Michael Wehrli, Doktorand, Departement Angewandte Psychologie, ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Zürich

Ilario Lodi, Leiter Regionalstelle Svizzera Italiana, Pro Juventute

16:00 Visuelle Zusammenfassung

Filippo Buzzini, CSO (Chief Sketching Officer) of Sketchy Solutions, Bern

16:10 Ausblick und Verabschiedung

Peter Saxenhofer, Geschäftsleiter INSOS

Cornelia Rumo Wettstein, Geschäftsleiterin YOUVITA

Datum Donnerstag, 12. Mai 2022, 08:30–16:15 Uhr

Ort Landhaus, Landhausquai 4, Solothurn

Kosten INSOS- und YOUVITA-Mitglieder: CHF 380.–

Nicht-Mitglieder: CHF 530.–

IV-Bezüger:innen: CHF 95.–

Inbegriffen sind: Tagungskosten, Pausenkaffee und Verpflegung

Anmeldung

[Link zur Anmeldung](#)

Anmeldeschluss: 20. April 2022

Die Fachtagung wird ab einer Teilnehmendenanzahl von 80 Personen durchgeführt.

Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Max. Anzahl Teilnehmende: 200

INSOS

T +41 31 385 33 00
info@insos.ch, insos.ch

YOUVITA

T +41 31 385 33 73
info@youvita.ch, youvita.ch

Branchenverbände von

ARTISET

Föderation der Dienstleister
für Menschen mit Unterstützungsbedarf